

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des am 18. April 1900 verstorbenen Verlagsbuchhändlers **Simon Adolf Fischer** ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses der Schlusstermin auf den **1. März 1904**, vormittags 11 Uhr, vor dem königlichen Amtsgericht I hier selbst, Klosterstraße 77—78, II Treppen, Zimmer 12, bestimmt.

Berlin, den 4. Februar 1904.

(gez.) Der Gerichtsschreiber
des königlichen Amtsgerichts I. Abteilung 83.
(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 36 v. 11./II. 1904.)

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der in Gütern getrennten Ehefrau des Uhrmachers und Buchhändlers **Anton Laumann, Gertruds geb. Bernards**, Uhren- und Buchhändlerin in Crefeld, ist wegen Nichtvorhandenseins einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Konkursmasse eingestellt.

Crefeld, den 30. Januar 1904.

(gez.: Königl. Amtsgericht.
(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 36 v. 11./II. 1904.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Ich übernahm die Vertretung der **von Bojanowski'schen Buchhandlung (Agence du Diamant) in Ajaccio, Korsika.**

Leipzig, den 10. Februar 1904.

K. G. Th. Scheffer.

Verkaufsanträge.

Behufs **Übernahme eines alten, bestrenommierten Sortimentsgeschäftes in einer angenehmen Stadt Norddeutschlands** wird unter sehr günstigen Bedingungen ein durchaus tüchtiger Buchhändler, dem mindestens ein Kapital von 20 000 M zur Seite steht, gesucht.

Angebote unter Z. 576 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Buch- und Kunsthandlung in schön gelegener, verkehrsreicher Stadt Mitteldeutschlands zu verkaufen.

Umsatz der letzten Jahre 1900—1902 330 000 M . Reingewinn entsprechend, buchmässig nachweisbar. Übernahme sofort oder später unter günstigen Bedingungen. Ernste solvente Käufer erfahren Näheres unter S. W. 287 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine lukrative kleinere Buchhandlung — modernes Antiquariat, Ansichtskarten und Schreibwaren — in einer vielbesuchten Großstadt Süddeutschlands. Reelle Werte 8000 M . Reingewinn über 3000 M . Kaufpreis 9500 M .

Angebote und Besuche von Sortiment- u. Verlagsbuchhandlungen, Musik-Verlagen u. Sortimenten, Buchdruckereien mit Zeitungsverlag etc. in jedem Umfang sind mir unter Zusicherung strengster Diskretion u. Sorgfalt fortwährend willkommen, und bin ich jederzeit zu persönlicher Rücksprache bereit.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In Berlin ist eine Sortimentbuchhandlung mit einem Umsatz von 24 000 M und 2000 M absolutem Reingewinn abzugeben. Die Kundschaft besteht aus dem feinsten Publikum und ist allein ein Umsatz von ca. 10 000 M an Bibliotheken vorhanden, sodas sich das Geschäft am besten zur Angliederung an eine bereits am Orte bestehende Handlung eignen würde. Der Besitzer ist gezwungen, sich ganz seinem Verlage zu widmen, er wird daselbe daher z. jedem nur irgend annehmbaren Preise abgeben. Bei einer mäßigen Anzahlung könnte bei genügender Sicherheit das Restgeld ruhig stehen bleiben und jährlich verzinst und mit einigen 100 M amortisiert werden. Vermittler ausgeschlossen, ernstgemeinte Anfragen, aber auch nur solche, werden berücksichtigt unter N° 565 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buch- und Musikalienhandlung,

erstes Geschäft am Plage, verkaufe ich für 30 000 M (annähernd Lagerwert). Einträgl. Nebenbranchen s. vorh. Das Gesch. bef. sich in schöner, frequenter Mittelstadt d. Rheins. Ang. erb. u. L. H. 43 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Für Österreich.

Die Konzeption zum Betriebe einer Verlagsbuchhandlung wird gegen billige Entschädigung abgetreten.

Näheres unter M. G. 501 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ausdehnungsfähige Buchhandlg. in gröss. Stadt Posens ist besonderer Umstände halber sofort sehr preiswert zu verkaufen. Angebote unter 573 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wegen Auflösung des Verlages

sind 4 Werke, christliche Belletristik, mit allen Vorräten und Rechten sehr billig zu verkaufen.

Leipzig 17, den 1. Februar 1904.

G. Adolf Jäckel.

Kaufgesuche.

Eine größere Buch- und Kunsthandlung mit einem Jahresreingewinn von 6—8000 M in schön belegener Stadt Mittel- oder Süddeutschlands wird von solventem Käufer gesucht.

Sehr gef. Angebote durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Nr. 12.

Ich suche zu kaufen:

Einen guten Verlag wissenschaftlicher, protestantischer, positiver Theologie oder Geschichte; auch ein guter Kinderchriften-Verlag fände Berücksichtigung. Mein Auftraggeber verfügt über reiche Erfahrung und reichliche Mittel.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Verlag oder Sortiment

mit nachweisbarem Reingewinn suche ich für einen mir bekannten jüngeren Buchhändler zu kaufen.

Event. würde derselbe auch als Teilhaber in eine bereits bestehende Firma eintreten.

Diskretion zugesichert.

Gef. Angebote erbittet

Berlin NW. 7. **Georg Stilke.**

Zu kaufen gesucht

eine mittlere Buchhandlung mit Nebenbranchen von kapitalkräftigem Käufer im Westen oder Nordwesten Deutschlands. Angabe des Preises und nachweisbaren Reingewinns erwünscht. Angebote sind zu richten unter W. N. N° 203 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhaberanträge.

Verleger!

Der Besitzer eines kleinen, aber eingeführten Verlags technischer Richtung wünscht mit diesem in ein bestehendes, älteres Verlagsgeschäft grösseren Umfangs als Kommanditär u. **tätiger Mitarbeiter** einzutreten.

Mehrere Werke als Schulbücher eingeführt.

Handlungen, die Arbeitskraft, Geschäftsführer etc. suchen, und denen gleichzeitig Vermehrung des Verlagsbestandes erwünscht, seien besonders auf dieses Angebot hingewiesen.

Angebote unter N° 77 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Teilhabergesuche.

Für eine sehr gediegene und lukrative Fachzeitschrift wird zur weiteren Ausdehnung ein Teilhaber gesucht, der 12—15 000 M nach und nach einlegen könnte. Gef. Angebote unter J. D. N° 523 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.